© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bücher- und Zeitschriftenbesprechung

Verantwortlich für diesen Teil: Otto Meißner, Potsdam, Stiftstraße 2.
Rezensionsexemplare sind möglichst in doppelter Ausfertigung an diese Adresse zu senden.

Referate.

Ago's Lebensreise.

Von Herbert Wensky

Der Roman eines Hundes.

Mit 9 Federhandzeichnungen und 8 Kunstdrucktafeln nach Originalen des Kunstmalers C. O. Petersen. Vorzugsausstattung, holzfreies Papier, vornehmer Ganzleinenband in Zweifarben-Prägung mit entzückender Tierzene. Preis Mk. 6.—. — Bei gleicher innerer Ausstattung, aber geheftet Preis Mk. 4.50. Theod. Thomas Verlag, Leipzig.

Nicht umsonst sind es Tiere und von diesen die ausgesprochenen Lieblinge des Menschen: die Hunde, die hier als handelnde „Personen" das Wort ergreifen. Sind sie doch symbolische Stimmen der Natur.

Ago verläßt seinen Hof und seine Herrin, geht in den Wald, wo er mit andern seinesgleichen zusammentrifft, um schließlich zu der Ueberzeugung geleitet zu werden, daß es seine Aufgabe ist, seine Herrin bzw. die Menschen überhaupt, wieder in Fühlung mit der Natur zu bringen. — Das Buch ist, obwohl es die Tiere stellenweise stark vermenschlicht, voll psychologischer Feinheiten und reiht sich den bekannten Werken von Löns und Seton-Thompson würdig an. Möge es viele Leser finden! O. M.

Sammelreferat.

Neue Bücher aus dem Verlage von Th. Thomas, Leipzig.

Cl. Fahle. Um die Lebens- und Weltanschauung, Religon, Philosophie und Politik. 276 S. gr. 8°. geh. 7,50 Mk., geb. 9,— Mk.

Prof. Dr. A. Krause. Die Sternwelt. Anleitung zu Himmelsbeobachtungen. 240 S., 53 Abb., 3 Karten. gr. 8°. Preis 5 bezw. 6 Mk.

Prof. Dr. R. Goldschmidt. Ascaris. Eine Einführung in die Wissenschaft vom Leben für jedermann. 296. S. gr. 8°. Preis 6 bezw. 7,50 Mk.

R. H. Françé. Grundriß der vergleichenden Biologie. 224. S. gr. 8° Preis 6 bezw. 7,50 Mk.

Thomas Bücherei: L. Wunder. Drahtlose Telegraphie. 76. S. –

Generaloberarzt A. Waldmann: Erste Hilfeleistung bei Unglücksfällen. 33 Abb., 108 S. kl. 8°. Preis 60 bezw. 80 Pfg.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Der bekannte Verlag "für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung" sendet uns eine Anzahl neuer Bücher zur Besprechung.—

Fahle, Justizrat einer märkischen Kreisstadt (des den Geschichtskundigen durch die sogen. „ Retradition von Schwiebus", eine der Ursachen des schlesischen Kriege des großen Friedrich, bekannten Ortes) gibt eine abgeklärte, optimistische Lebensauffassung, bei der in der Beurteilung des Wertes der Naturwissenschaft für das Weltbild — nach Ansicht des Ref. – die richtige Mitte innegehalten wird zwischen materialistischer Ueber- und spiritualistischer oder religöser Unterschätzung — auch das letztere kommt heutzutage noch vor! Ref. kann das Buch Freunden gehaltvoller Lektüre nur empfehlen, wenn er auch nicht in allen Punkten dem Verf. beistimmen kann.

Krause's Buch, das so gut wie gar keine, besonders keine mathematischen Vorkenntnisse voraussetzt, dürfte für seinen Zweck sehr gut geeignet sein. Das gleiche läßt sich von den beiden billigen letztangezeigten kleinen Büchlein sagen.

O. M.

E. Fischer-Zürich. Ein neuer Artbastard. *Celerio nicaea* Prun. ♂ + C. *euphorbiae* L. ♀ (=*hybr. paranicaea* Fischer). – S. A. aus Schweiz. Entomol. Anzeiger, V. Jahrgang Nr. 6. (1. Juni 1926).

Obwohl *Celerio nicaea* mit *euphorbiae* die Futterpflanze, nämlich Wolfsmilch, teilt, ist doch *nicaea*, das ein südlich, in den Mittelmeerländern und bis nach NW-Indien hin lebendes Tier ist, trotz äußerer Aehnlichkeit als besondere Art anzusprechen. Verf. gibt eine Beschreibung des Bastards, der, weil er stark zum väterlichen Typus *nicaea* hineigt, von ihm „*paranicaea*" genannt ist. In der Größe steht er zwischen beiden Eltern.

1925 hat F. auch eine Kopula zwischen *C. galii* und *euphaes* (= *euphorbiae* ♂ + *hippophaes* ♀) erhalten. Ein ♂ davon paarte sich mit einem *nicaea* ♀, das 30 Eier dieses 4fachen Artbastards ablegte. Die Räupchen konnten jedoch die Eischale nicht verlassen. – Die *euphaes*-Raupen vermochte F. mit Sanddorn zu füttern.

O. M.

Auskunftstelle des I.E.V.

Anfrage I. Vor Jahren wurde eine Pflanze erwähnt, in deren Blüten sich beim Besuch Spingiden selbst fangen, d. h. daß die Schwärmer mit dem Rüssel daran hängen bleiben und somit gefangen sind. Wer kennt die Pflanze und kann mir die Pflanze nennen?

Anfrage II. Gibt es einen zuverlässigen Apparat, der selbsttätig den Nachtfang mit Licht ausübt, d. h. also einen Anflugkasten, in dem man eine elektrische Lampe einfügen kann. Die Falter fliegen hinein und der Ausweg ist innen sehr erschwert, sodaß sie sich zumeist an den inneren Wänden niederlassen. Ich glaube etwas ähnliches bei einem Sammler in Indien gesehen zu haben.

W. Windrath, Lugano (Schweiz), Via T. Rodari 12.

Druckfehler-Berichtigung.

In E. Z. Nr. 4 (1927) muß es S. 88 in dem Schriftsatz „Berichtigung und Nachtrag" von Albert Hepp, Ffm., Zeile 23 heißen: „zeigt ebenfalls ein ♀ (Weib)".

Verlag der Entomologischen Zeitschrift: Internationaler Entomologischer Verein e. V., Frankfurt a. M. / Wissenschaftliche Bearbeitung: Prof. Dr. **Embrik Strand,** Riga (Lettland) Systematisch-Zoologisches Institut der Universität (Pasta Kastite 802.)

Verantwortlicher Redakteur: Gustav Lederer, Frankfurt am Main, Sandweg 76
Druck: Gebr. Vogel, Neu-Isenburg, Waldstraße 24

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1927/28

Band/Volume: 41

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Referate. Ago's Lebensreise. Sammelreferat. Neue Bücher aus dem Verlage von Th. Thomas, Leipzig. 151-152